

Nr. **XIX. GP.-NR**
617 /J
1995 -02- 2 2

ANFRAGE

des Abgeordneten Anschöber, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Inneres

betreffend Flugsicherungshilfsstelle am Flugplatz Wels

In letzter Zeit mußten zahlreiche Gendarmerieposten in Oberösterreich trotz Protesten aus der Bevölkerung aufgrund von Einsparungsmaßnahmen geschlossen werden.

Am Flugplatz Wels war von diesen Einsparungsmaßnahmen hingegen bislang nichts zu bemerken. Dort verrichten nach wie vor das ganze Jahr über fünf bis sechs Beamte der Bundespolizeidirektion Wels Dienst in der Flugsicherungshilfsstelle.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Inneres folgende schriftliche

ANFRAGE:

1. Wieviele Beamte der Bundespolizeidirektion Wels verrichten derzeit Dienst in der Flugsicherungshilfsstelle des Flugplatzes Wels? Um eine jährliche Aufschlüsselung seit 1990 wird gebeten.
2. Welche Kosten fielen dadurch im Jahr 1994 an?
3. Warum verrichten in der Flugsicherungshilfsstelle trotz Personaleinsparungsankündigungen der Bundesregierung nach wie vor Beamte der Bundespolizeidirektion Wels Dienst?
4. Wann werden die Beamten von der Flugsicherungshilfsstelle abgezogen und die diesbezüglichen Aufgaben privaten Personen, für deren Kosten die Flugplatzhalter aufzukommen haben, übertragen?